

**Dominique Schirmer, Peter Brüstle, Dominik  
Haubner, Matthias Holthaus, Bernd Remmele**

# **Studieren als Konsum**

**Veralltäglicung und Degendering  
von E-Learning**

**vwh**

Verlag Werner Hülsbusch  
Fachverlag für Medientechnik und -wirtschaft

D. Schirmer, P. Brüstle, D. Haubner, M. Holthaus, B. Remmele:  
Studieren als Konsum

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://d-nb.de> abrufbar.

Das Projekt ‚Das aufwändige Geschlecht‘ sowie die vorliegende aus diesem Projekt hervorgegangene Publikation wurden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) im Rahmen von Sachbeihilfen gefördert (Förderkennzeichen: RE-1671/3-1 und RE-1671/3-2 sowie SCHI 316/8-1 und SCHI 316/8-2).

© Verlag Werner Hülsbusch, Boizenburg, 2011

**vwh** Verlag Werner Hülsbusch  
Fachverlag für Medientechnik und -wirtschaft

[www.vwh-verlag.de](http://www.vwh-verlag.de)

Einfache Nutzungsrechte liegen beim Verlag Werner Hülsbusch, Boizenburg.  
Eine weitere Verwertung im Sinne des Urheberrechtsgesetzes ist nur mit Zustimmung der AutorInnen möglich.

Markenerklärung: Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenzeichen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung geschützte Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

Umschlag: design of media, Lüchow  
Druck und Bindung: Kunsthaus Schwanheide

Printed in Germany

– Als Manuskript gedruckt –

ISBN: 978-3-940317-83-4

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>9</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>11</b>
<b>Vorwort</b>	<b>13</b>
<b>Danksagung</b>	<b>17</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>19</b>
1.1 Die Studie	19
1.1.1 E-Learning an Hochschulen	19
1.1.2 E-Learning und Geschlecht	20
1.1.3 Definitionen und Konzeption der Studie	23
1.2 Der Inhalt des Buches	25
1.3 Wesentliche Resultate	26
1.3.1 Differenzierung der Hochschulstandorte	26
1.3.2 Kompetenz- und Nutzungsprofile	27
1.3.3 Spannungsfelder der E-Learning-Nutzung	28
<b>2 Konsum oder Kreativität? E-Learning an Hochschulen</b>	<b>31</b>
2.1 Die E-Learning-Situation an den Hochschulen	31
2.2 Bologna-Reform und E-Learning	34
2.2.1 Die Veränderung der Studienstruktur	35
2.2.2 E-Learning in Zeiten von Bologna	36
2.3 E-Learning in den Wirtschaftswissenschaften	40
2.4 E-Learning und Geschlecht	42
2.5 Intersektionalität informationstechnologischer Identitätsbildung	44
2.6 Medienkompetenz – Definitionen und Verwendung	46
<b>3 Die Ko-Konstruktion von E-Learning und Geschlecht</b>	<b>49</b>
3.1 Konstruktion von Geschlecht und Konstruktiver Realismus	49
3.2 E-Learning und die Ko-Konstruktion von Geschlecht und Technik	53
3.2.1 Ursachen für Geschlechterdifferenzen im IT- und E-Learning-Bereich	57
3.2.2 Eignung zur Konstruktion und „Nutzungsnotigung“	59

<b>4</b>	<b>Exkurs: Die fachliche und berufliche Situation in den Wirtschaftswissenschaften</b>	<b>61</b>
4.1	Die Feminisierung von Bildung und Erwerbsarbeit	61
4.2	Wirtschaftswissenschaften und Geschlecht	62
4.2.1	Die wirtschaftswissenschaftliche Theoriebildung	63
4.2.2	Ansätze feministischer Ökonomie	68
4.3	Die Ko-Konstruktion von Fächer-/Berufswahl und Geschlecht	70
4.3.1	Studium und Berufswahl von Wirtschaftswissenschaftlerinnen	70
4.3.2	Karriere und Gehälter	74
<b>5</b>	<b>Daten und Methoden</b>	<b>85</b>
5.1	Die untersuchten Standorte, Studienmodule und E-Learning-Settings	87
5.2	Die Befragung der Studierenden	91
5.3	Konstruktion der Instrumente und Erhebung	95
5.3.1	Kursänderung bei der Vorbereitung der Erhebungsinstrumente	95
5.3.2	Fragebogen Studierende	96
5.3.3	Qualitative Einzelinterviews	99
5.3.4	Entwicklung, Verzahnung und Analyse von Kodes und Kategorien	102
<b>6</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>105</b>
6.1	Standortbeschreibung und E-Learning-Strategien der vier Hochschulen	105
6.1.1	AKAD-Hochschulen	105
6.1.2	HTW Berlin	106
6.1.3	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	108
6.1.4	Universität Zürich (UZH)	110
6.1.5	Zusammenfassender Vergleich der Standorte	113
6.2	Standort, Fachrichtung und Geschlecht der befragten Studierenden	115
6.3	Die E-Learning-Nutzung der Studierenden	118
6.4	Fazit „Technik und Geschlecht“	124
6.5	Spannungsfelder internetbasierten Lernens	125
6.5.1	Bewertung von Computer und Internet allgemein	125
6.5.2	Spannungsfelder und Ko-Konstruktionen	126
<b>7</b>	<b>Schlussbemerkung</b>	<b>157</b>
<b>8</b>	<b>Literaturhinweise</b>	<b>159</b>

---

<b>9</b>	<b>Anhang</b>	<b>175</b>
9.1	Fragebogen zum Online-Auftritt	175
9.2	Fragebogen zur Nutzung von E-Learning-Plattformen	181
9.3	Items der selbsteingeschätzten Kompetenzen bzgl. der Computernutzung	188
9.4	Leitfaden	190
9.5	Kodes und Kategorien	192
9.6	Über die AutorInnen	193